



Pressemitteilung

Rudolf Bühler erhält Walter Scheel Medaille für Genusskultur und Lebensart Auszeichnung für herausragenden Einsatz zur Bewahrung und Fortentwicklung der bäuerlichen Kultur in Deutschland

Mit der Verleihung der XVI. Walter Scheel Medaille an den Gründer und Vorstand der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall hat der Trägerkreis Rudolf Bühlers herausragenden Einsatz zur Bewahrung und Fortentwicklung der bäuerlichen Kultur in Deutschland gewürdigt. Initiator Christoph Wirtz betonte die „einzigartige Erfolgsgeschichte der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall“ und sagte weiter: „In mehr als 30 Jahren hat Rudolf Bühler als ihr Gründer und Vorsitzender mit Haltung, Leidenschaft und bäuerlichem Selbstbewusstsein gegen alle Trends und vermeintlichen Zwänge bewiesen, dass es möglich ist, gesunde Lebensmittel in Verantwortung für Natur und Kreatur zum Wohl der heimischen Verbraucherinnen und Verbraucher so zu erzeugen, dass die Bäuerinnen und Bauern dabei ein gutes, nachhaltiges Auskommen haben.“

Ausgezeichnet mit der Walter Scheel Medaille werden Persönlichkeiten, die in „herausragender Weise einen außerordentlichen Beitrag zum europäischen Kulturerbe geleistet haben“. Rudolf Bühler wurde die Ehrung vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie nachträglich für das Jahr 2020 verliehen, in dem neben ihm Carlo Petrini, Publizist, Soziologe und Gründer der internationalen Slow Food-Bewegung, und der spanische Kochkünstler Ferran Adrià ausgezeichnet wurden.

Rudolf Bühler ist der erste Landwirt, der diese Ehrung erhält. Er freue sich, dass mit der Walter Scheel Medaille die bäuerliche Kultur gewürdigt werde, sagte der Bio-Landwirt auf seinem Sonnenhof in Wolpertshausen: „Unser Prinzip ist solidarisches und Gemeinwohl orientiertes Wirtschaften, deshalb haben wir so viele Mitglieder und deshalb gibt es hier so viele Bauern.“ Er widme den Preis „allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern“, sagte Rudolf Bühler und betonte: „Albert Schweitzers Ethik der ‚Ehrfurcht vor dem Leben‘ ist unser stetiges Vorbild.“

Seit 2014 wurden unter anderem die elsässische Gastronomen-Familie Haeberlin aus Illhausern, der italienische Spitzenwinzer Angelo Gaja, Jahrhundertkoch Eckart Witzigmann, der britische Weinkritiker Hugh Johnson, der spanische Jamón-Ibérico-Erzeuger José Gómez, Glasproduzent Georg J. Riedel, die Grappa-Pionierin Giannola Nonino oder Bernard Antony, Éleveur de Fromages, ausgezeichnet.

Der Trägerkreis der Walter Scheel Medaille ist überparteilich, unabhängig sowie zur Förderung von Kunst, Kultur und des Völkerverständigungsgedankens als gemeinnützig anerkannt und stand unter der Schirmherrschaft des jüngst verstorbenen ehemaligen



Präsidenten Frankreichs (und Counterpart Walter Scheels zu dessen Amtszeit als Bundespräsident) Valéry Giscard d'Estaing.

Hintergrund

Im Sinne dieses „Verbundenseins“ im Geist des europäischen Einigungswerkes zeichnet die „Walter Scheel Medaille für Genusskultur und Lebensart“ seit dem Jahr 2014 jährlich in der Regel zwei Persönlichkeiten aus, die sich in herausragender Weise um die Pflege der europäischen Genusskultur verdient gemacht, die in diesem Sinne einen außerordentlichen Beitrag zu unserem Kulturerbe geleistet haben. (3000 Zeichen)

Bildunterschrift

https://www.besh.de/images/2021_06_17_Walter_Scheel_Medaille.jpg

Überreichung der Walter Scheel Medaille in Wolpertshausen: Für den Trägerkreis Amala Berges, Hermann Dörflinger und Christoph Wirtz mit Cristina und Rudolf Bühler (von links).

Credit

BESH

17.06.2021

Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall

V. i. S. d. P.: tak

Bei Rückfragen wenden Sie sich an

Rudolf Bühler

Telefon 07904 / 97970

sekretariat@besh.de

www.besh.de

www.facebook.com/besh.de